

# Tischvorlage zur PK Kriminalitätsentwicklung



**Jahresbericht 2007**  
Polizeipräsidium Oberhausen

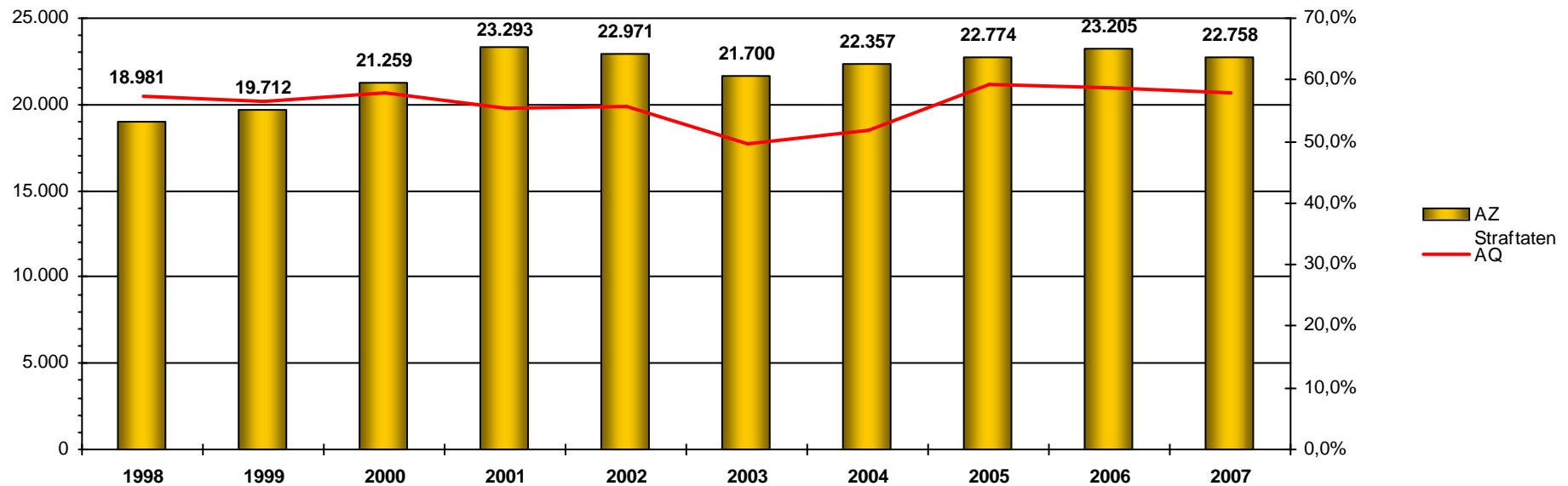
## **Grundaussagen zur Kriminalitätsentwicklung im Jahr 2007**

Im Jahr 2007 hatten wir folgende Entwicklung:

- Leichter Rückgang der Gesamtkriminalität entgegen dem Landestrend
- Anstieg der Einbruchsdelikte
- Die Täter werden gewalttätiger
- Unsere Aufklärungsquote ist weiterhin auf sehr hohem Niveau
- Die Konzentration auf Intensivtäter hat sich bewährt

## Straftaten gesamt

Anzahl der Straftaten und Aufklärungsquoten in Oberhausen  
(1998 bis 2007)



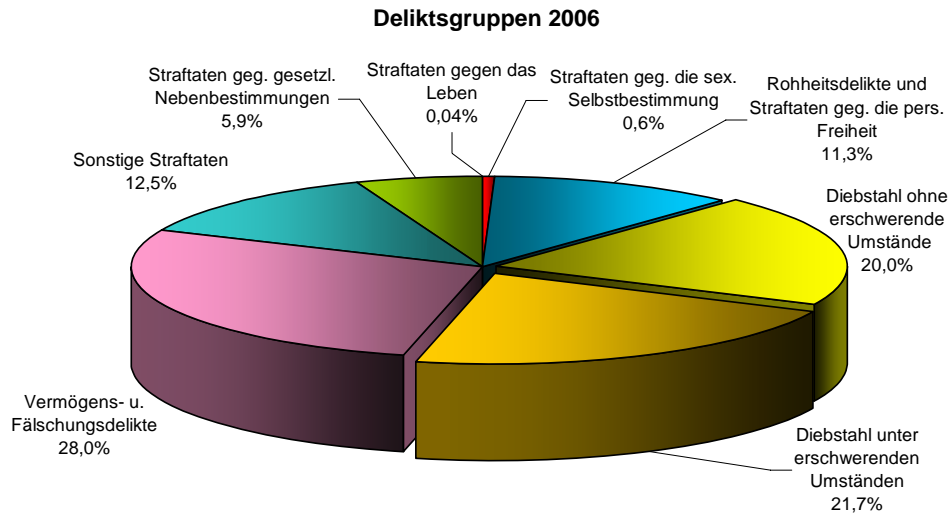
Im Jahr 2007 registrierte die Polizei in Oberhausen insgesamt 22.758 (Vorjahr 23.205) Straftaten.

Nach einer Zunahme der Straftaten im Jahr 2006 um 1,9%, sank die Gesamtzahl der Straftaten im Jahr 2007 um 447. Dies entspricht einer Reduzierung im Jahr 2007 im Vergleich zum Vorjahr um 1,9%.

Demgegenüber ging die Aufklärungsquote von 58,7% im Vorjahr um 0,9 Prozentpunkte auf 57,8% im Jahr 2007 zurück.

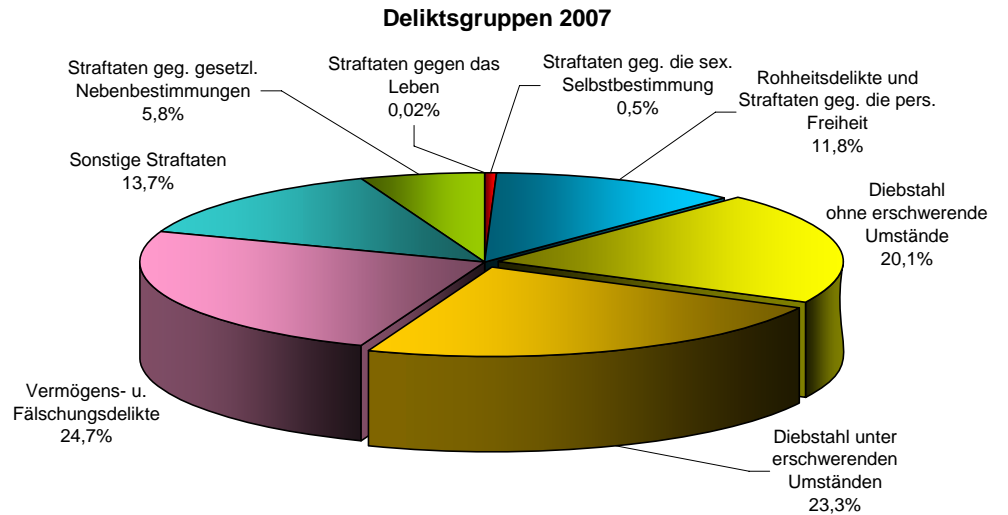
Während die Gesamtzahl der bekannt gewordenen Straftaten in Oberhausen zurückging, war landesweit ein steigender Trend zu beobachten. So nahm die Gesamtzahl der Straftaten im Land NRW um 3436 auf 1.495.333 (0,23 %) zu, während sich die Aufklärungsquote um 0,69 Prozentpunkte auf 49,22 % reduzierte.

**Verteilung der Deliktgruppen**

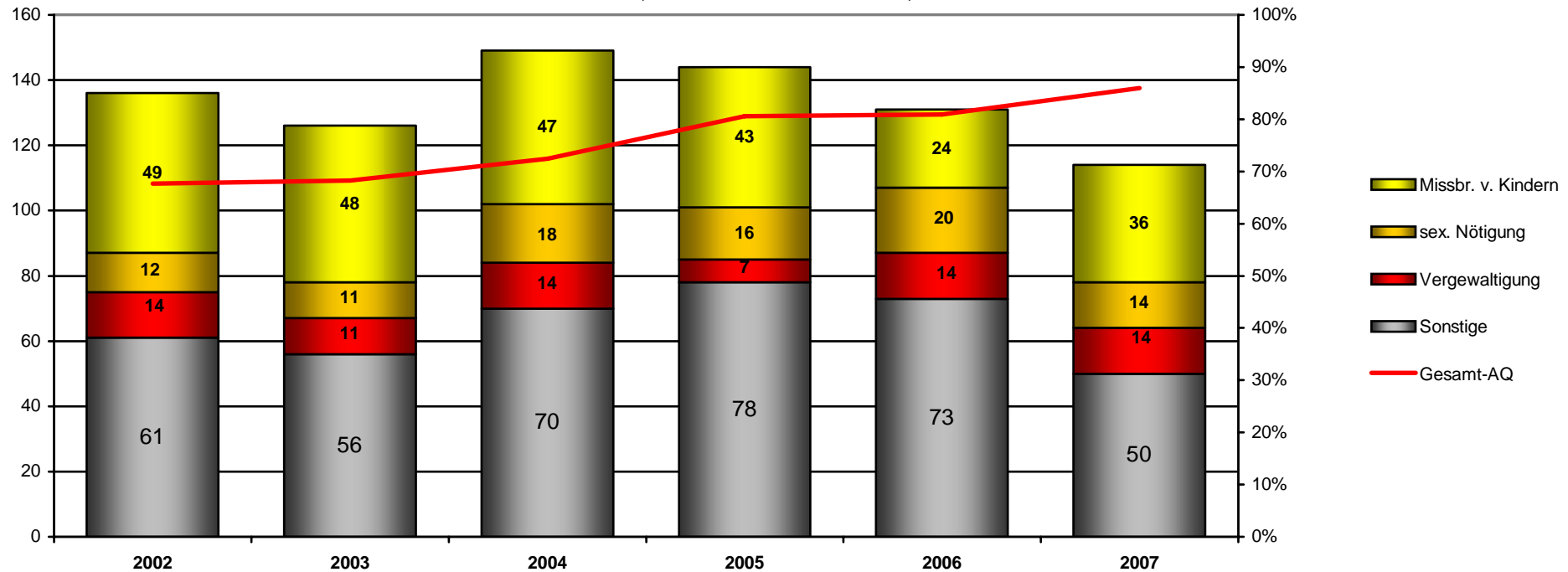


Mit einem Anteil von insgesamt 43,4% im Jahr 2007 waren Diebstahlsdelikte wie im Vorjahr (41,7%) die am häufigsten begangenen Straftaten.

Damit hat dieser Anteil im Vergleich zum Vorjahr um 1,7 Prozentpunkte leicht zugenommen.



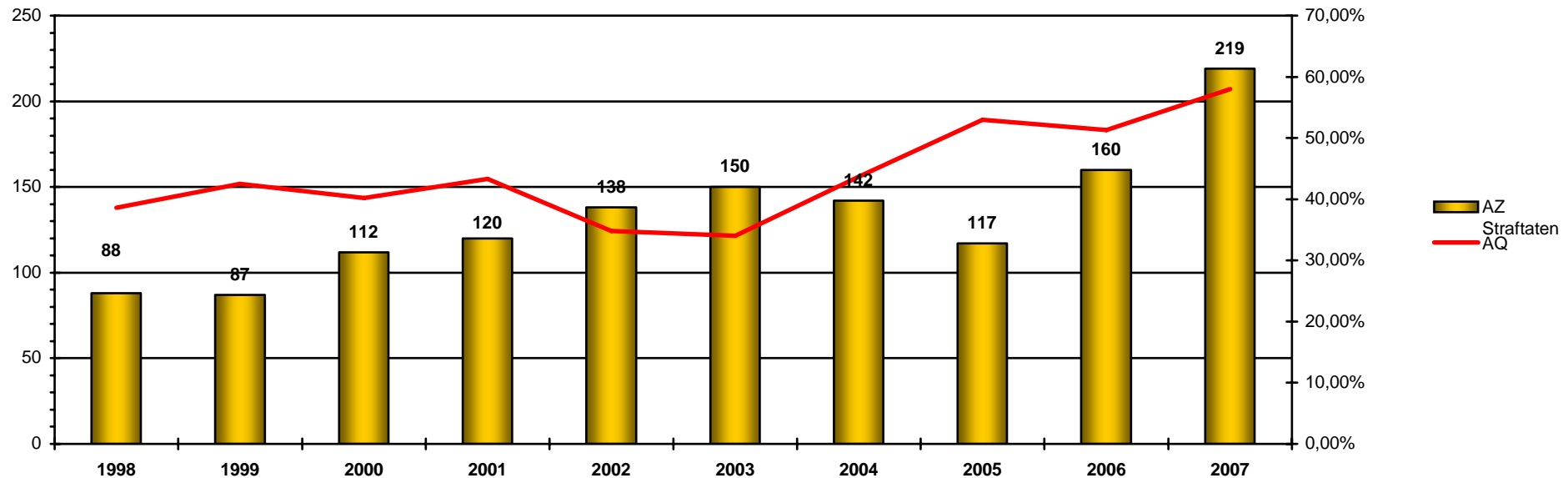
### Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung in Oberhausen (Jahre 1998 bis 2007)



Seit 2004 ist ein jährlicher Rückgang der bekannt gewordenen Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung festzustellen. So sank die Anzahl der Delikte von insgesamt 131 im Jahr 2006 auf 114 (-13,7%) auch in 2007. Während die Zahl der Vergewaltigungstaten in beiden Jahren unverändert blieben, stieg die Anzahl der sexuellen Missbräuche von Kindern von 24 auf 36 (+50,0%) merklich an. Dieser Anstieg dürfte (auch) auf die zunehmende gesellschaftliche Missbilligung derartiger Taten zurückzuführen sein, die das Anzeigeverhalten von Opfern positiv beeinflusst.

<sup>1</sup> **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung:** Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, sonstige sexuelle Nötigung, sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp. unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses

### Straßenraub in Oberhausen (1998 bis 2007)



In den letzten 10 Jahren hat sich die Anzahl der bekannt gewordenen Delikte mehr als verdoppelt. Der Straßenraub<sup>1</sup> nahm von 160 im Vorjahr auf 219 im Jahr 2007 zu. Dies stellt einen weiteren Anstieg im Jahr 2007 um 36,9% dar.

Mit 58,0% erreichte die Polizei Oberhausen im Jahr 2007 die höchste Aufklärungsquote seit 1998. Diese hohe Aufklärungsleistung führte im Jahresverlauf zu einem spürbaren Rückgang der Fallzahlen.

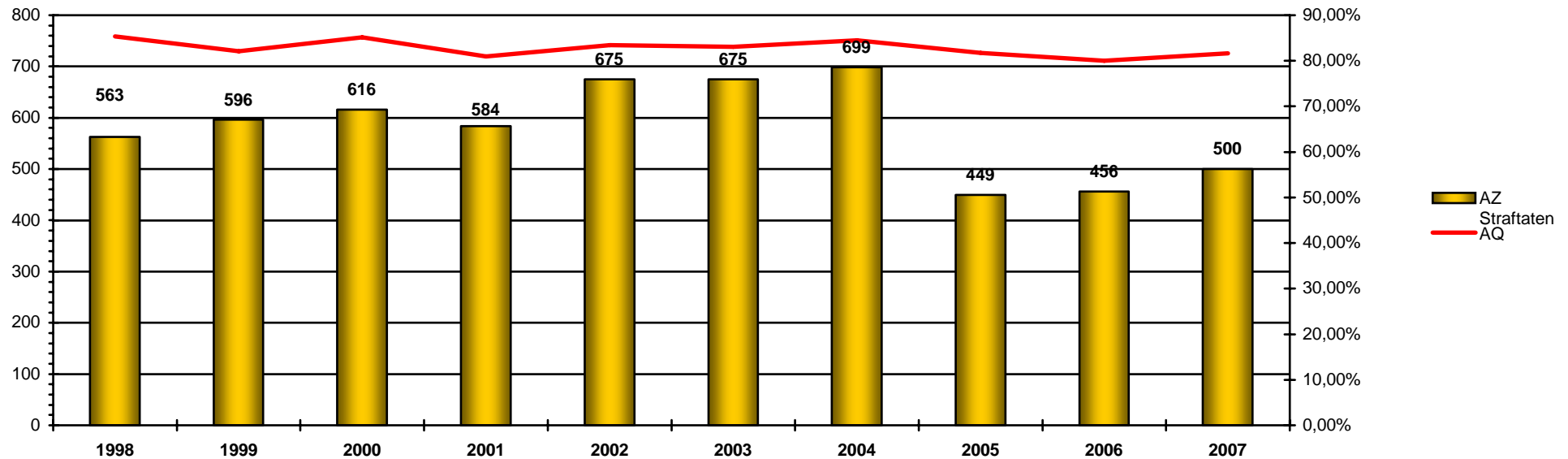
Die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen konnte von 94 im Vorjahr auf 173 im Jahr 2007 nahezu verdoppelt werden (+84,5%).

Dabei wurden 148 Tatverdächtige im Alter von unter 21 Jahren erfasst.

Der Straßenraub ist insbesondere ein Problem von Jugendkriminalität. Die Polizei Oberhausen legt hier einen besonderen Aufgabenschwerpunkt.

<sup>1</sup> Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen

## Gefährliche und schwere Körperverletzung in Oberhausen (1998 bis 2007)



Im Jahr 2007 wurden 500 gefährliche und schwere Körperverletzungen nach 456 im Vorjahr registriert. Dies entspricht einer Steigerung um 9,6%.

Trotz dieser Steigerung ereigneten sich im Jahr 2007 noch immer 14,0% weniger gefährliche und schwere Körperverletzungsdelikte als im Mittel der vergangenen 10 Jahre.

Die langjährig hohe Aufklärungsquote stieg von 80,0% im Vorjahr auf 81,6% .

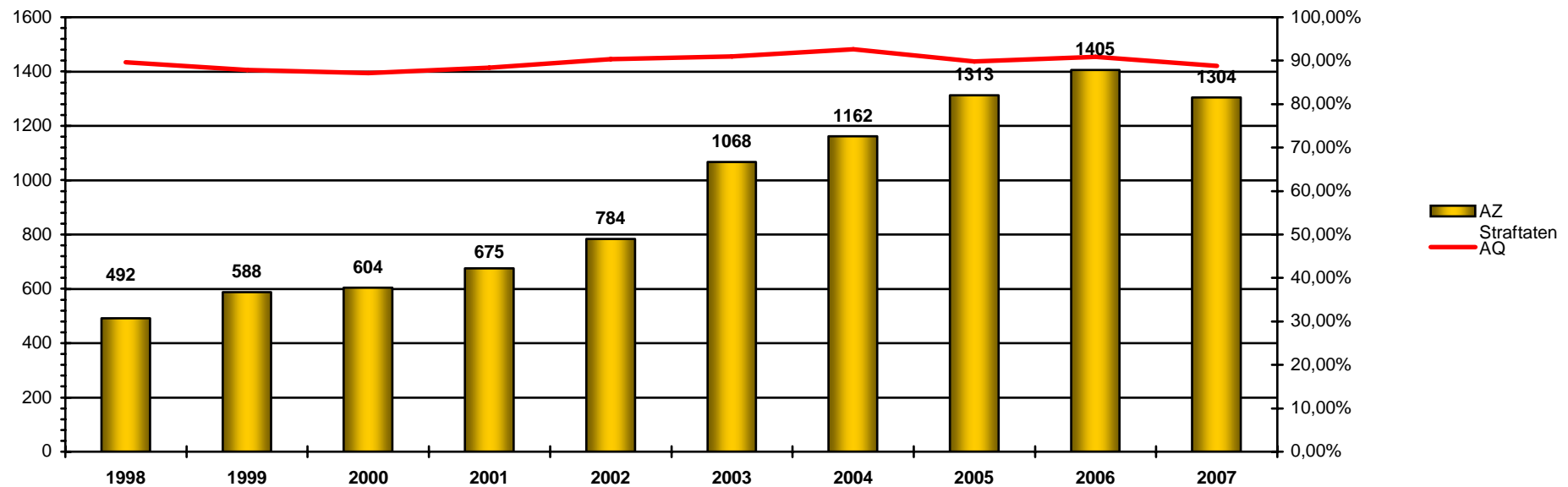
Etwa die Hälfte der festgestellten Delikte werden im nichtöffentlichen Bereich, also quasi ‚hinter verschlossenen Türen‘ oder werden gemeinschaftlich, also von mehr als nur einem Täter, begangen.

Die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen stieg von 479 im Jahr 2006 auf 519 im Jahr 2007 und somit um 8,4%.

Der Anteil der Tatverdächtigen, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, stieg von 180 im Jahr 2006 auf 232 in 2007 und damit um 28,9 %.

Insgesamt macht der Anteil dieser Tatverdächtigengruppe 44,7% aus und hat sich im Vorjahresvergleich (37,6%) leicht erhöht.

### Vorsätzliche leichte Körperverletzung in Oberhausen (1998 bis 2007)



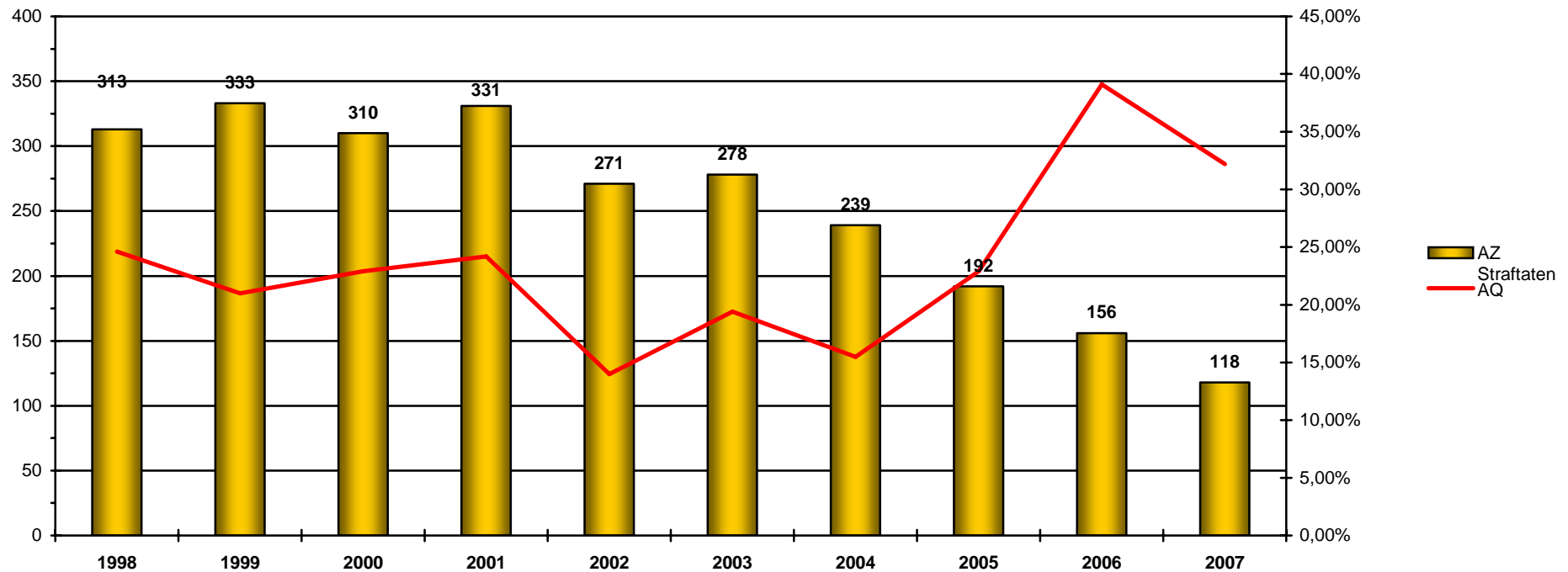
Nach einem beständigen Anstieg seit 1998 ist im Jahr 2007 erstmals ein Rückgang von 101 erfassten Delikten zu verzeichnen. Dies entspricht einem Rückgang zum Vorjahr von 7,2%.

Bemerkenswert ist die Einheitlichkeit und Stetigkeit in der Entwicklung dieses Deliktes bis zum Jahr 2006. Gleich gelagert zur Landesentwicklung ist dafür das geänderte Anzeigenverhalten in der Bevölkerung maßgeblich. Die Entwicklung im Bereich der häuslichen Gewalt spiegelt sich hier deutlich wieder.

Die Aufklärungsquote ist leicht auf 88,8% (Vorjahr: 90,9%) gesunken.



## Diebstahl von Kraftwagen in Oberhausen (1998 bis 2007)

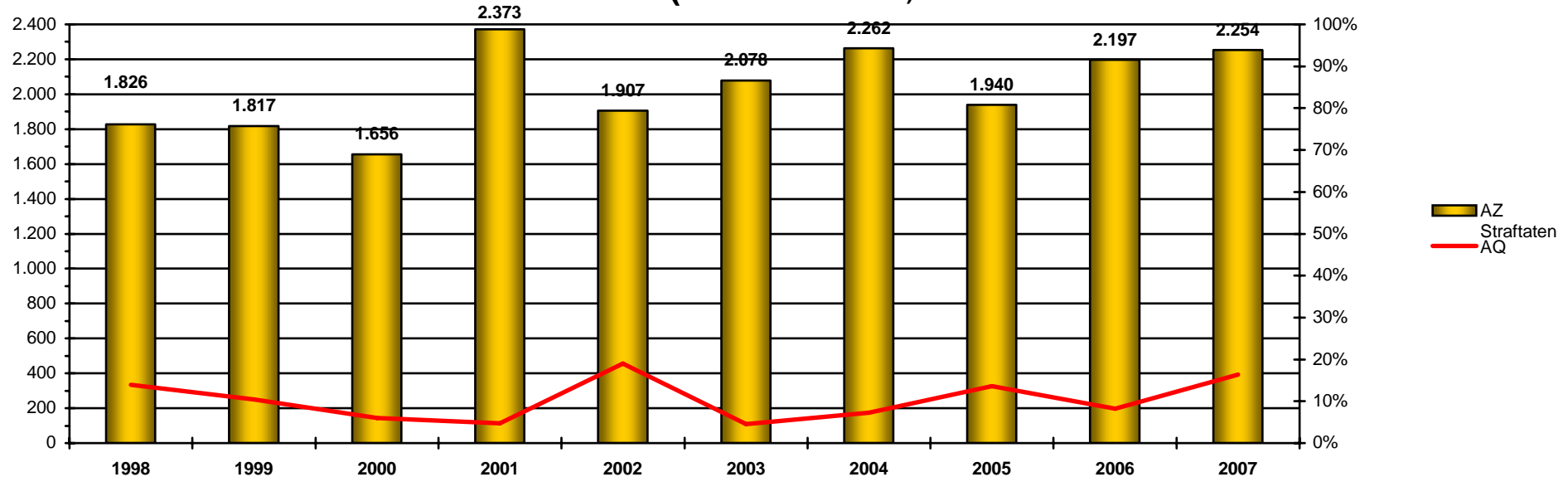


Hier ist eindrucksvoll der seit 2003 ständige Fallzahlenrückgang erkennbar, was dazu führt, dass die Deliktszahlen des Jahres 2007 nur noch wenig mehr als ein Drittel der Deliktszahlen des Jahres 1998 ausmachen.

Die Aufklärungsquote stieg seit 2005 ständig an und erreichte 2006 einen 10-Jahres-Höchststand, der mit einem Rückgang auf 32,2% immer noch weit über dem langjährigen Durchschnitt liegt.

Neben der merklich gestiegenen Aufklärungsleistung der Polizei dürften sich auch die ständig verbesserten Fahrzeugsicherungen positiv auf die Deliktsentwicklung ausgewirkt haben.

## Diebstahl aus Kraftfahrzeugen in Oberhausen (1998 bis 2007)

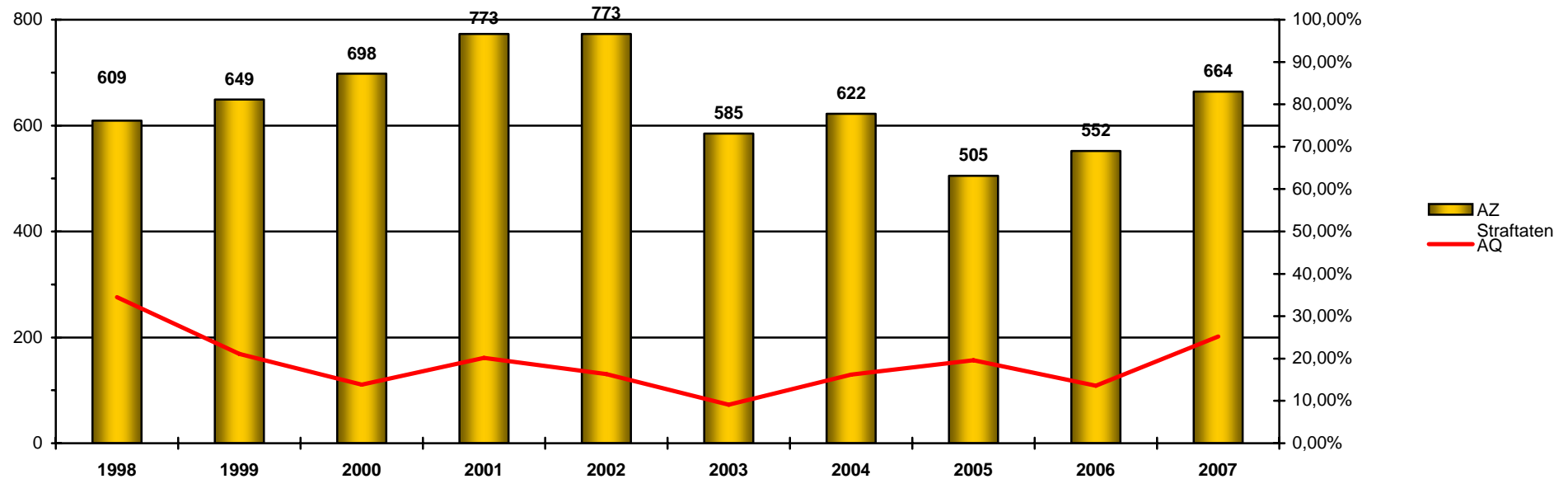


Im Jahr 2007 sind die Diebstähle aus Kfz von 2197 im Vorjahr auf 2.254 gestiegen. Das entspricht einer Zunahme um 2,6%.

Über die letzten Jahre stellen zunehmend Navigationsgeräte in den Fahrzeugen einen wichtigen Anreiz für Kfz-Aufbrüche. Häufig werden die Geräte noch immer offen und ungesichert in abgestellten Pkw zurückgelassen. Hier haben u.a. regelmäßige Presseveröffentlichungen im Rahmen der Prävention eine Trendwende bewirkt. Dennoch ist das Problem nicht gelöst denn, von insgesamt 2254 Delikten entfallen etwa 35% auf den Diebstahl von Navigationsgeräten.

Dagegen ist der polizeiliche Erfolg bei der Bekämpfung dieses Deliktsfeldes in der Aufklärungsquote abgebildet, die seit dem Vorjahr von 8,2% auf 16,4% doppelt so hoch ausfiel.

### Wohnungseinbruch in Oberhausen (1998 bis 2007)

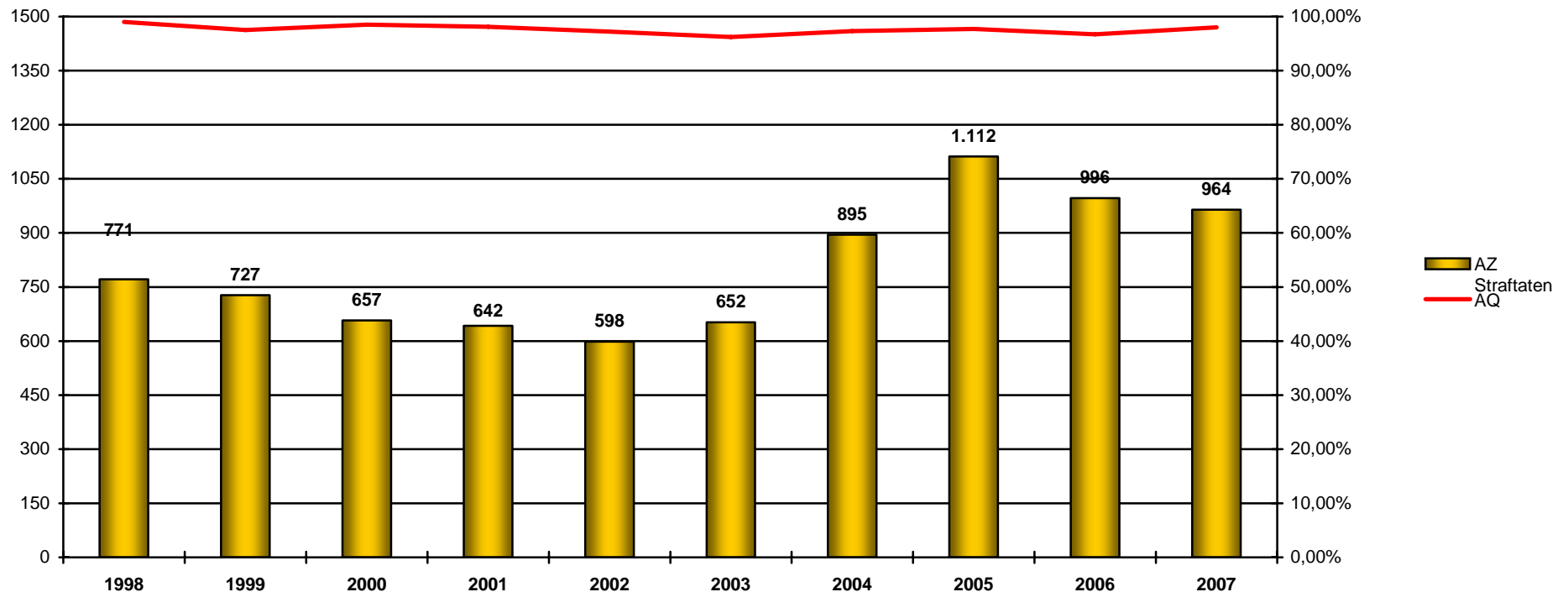


Im Jahr 2006 waren 552 Wohnungseinbrüche zu verzeichnen und 2007 wurden 664 Einbrüche registriert, was einer Steigerungsrate von 20,3% entspricht. Gleichzeitig wurde die Aufklärungsquote von 13,6% auf 25,2% im Jahr 2007 binnen Jahresfrist nahezu verdoppelt.

Dieser Erfolg kann auf die erfolgreiche Arbeit der Ermittlungsgruppen Wohnungseinbruch aus Ende 2006 und 2007 zurückgeführt werden.

Im Jahr 2007 wurden insgesamt 102 Tatverdächtige eines Wohnungseinbruchs registriert. Das entspricht einer Zunahme von 29,1% gegenüber dem Vorjahr.

### Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz in Oberhausen (1998 bis 2007)

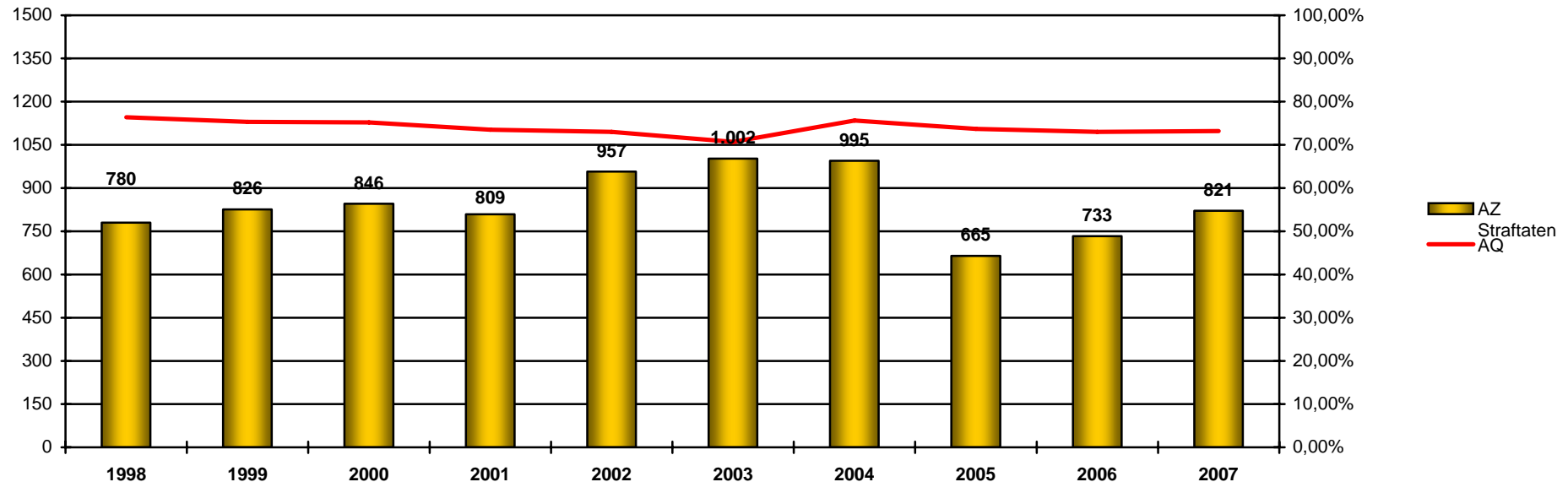


Im Jahr 2007 ist ein leichter Rückgang von 3,2% des Kontrolldeliktes zu verzeichnen. Die Aufklärungsquote liegt bei 98,0%. Während im Jahr 2006 insgesamt 847 Tatverdächtige festgestellt wurden, waren es im Jahr 2007 insgesamt 851 Personen. Dies entspricht einer Steigerung 0,5%.

Sichergestelltes Rauschgift:

Heroin 32,3g, Haschisch 40772g, Marihuana 6681g, Amphetamin 4294g, Kokain 1493g, LSD-Trips 13 Stück, Ecstasy 3135 Stück, sowie Pilze und Cannabispflanzen in verschiedenen Mengen.

## Gewaltkriminalität in Oberhausen (1998 bis 2007)



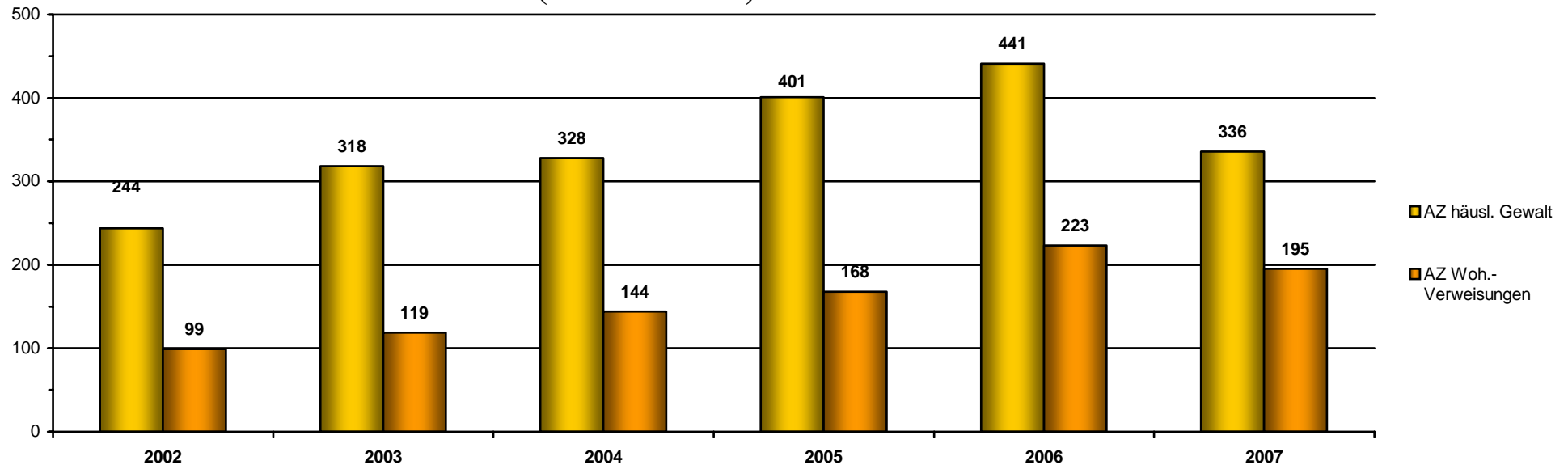
Diese Darstellung umfasst die Zusammenfassung einer Reihe von Einzeldelikten und bietet daher einen Überblick über das Phänomen der Gewaltdelikte. Mit 821 Delikten (Vorjahr: 733) ist eine Steigerung von 12,01% festzustellen.

Die Aufklärungsquote erreichte mit 73,2% etwa den Durchschnittswert der letzten 10 Jahre.

Die kriminalpolizeiliche Arbeit legt daher einen Schwerpunkt auf die Bekämpfung und Verhinderung von Gewaltdelikten begangen durch Jugendliche und Heranwachsende.

**Gewaltkriminalität:** Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, Gefährliche und schwere Körperverletzung, Erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

### Häusliche Gewalt in Oberhausen (2002 bis 2007)



Mit Änderung des Gewaltschutzgesetzes im Jahr 2002 hat sich auch die Arbeit der Polizei verändert. Bei häuslicher Gewalt wird grundsätzlich eine Anzeige gefertigt. Ob es auch in jedem Fall zu einer Wohnungsverweisung kommt, wird im Einzelfall geprüft.

Es wird deutlich, dass nach einem Anstieg sowohl der Fallzahlen als auch der Wohnungsverweisungen mit Rückkehrverbot bis einschließlich 2006 ein Rückgang der Fallzahlen auf 336 registrierter Fälle und 195 Wohnungsverweisungen mit Rückkehrverbot im Jahr 2007 zu beobachten ist.

Dies entspricht der erwarteten Entwicklung, da mit einem vorläufigen Anstieg und nach Entfaltung der Wirksamkeit des Handlungsprogramms mit sinkenden Zahlen zu rechnen war.

## Übersicht über die Entwicklung der Tatverdächtigen (TV) in Oberhausen

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
<b>TV - gesamt -</b>	7.470	7.939	8.127	7.850	8.132	7967	8.475	9.067	9.040	7.939
<b>männlich</b>	76,17%	74,49%	73,20%	73,70%	73,90%	73,10%	72,80%	72,90%	71,40%	73,10%
<b>weiblich</b>	23,83%	25,51%	26,80%	26,30%	26,10%	26,90%	27,20%	27,10%	28,60%	26,90%
<b>Kinder</b>	619	602	559	513	552	408	465	465	387	403
<b>Anteil in %</b>	8,28	7,58	6,9	6,5	6,80%	5,10%	5,50%	5,10%	4,30%	5,10%
<b>Jugendliche</b>	1102	1243	1218	1.155	1.240	1144	1.125	1.391	1.413	1.228
<b>Anteil in %</b>	14,75	15,66	15	14,7	15,20%	14,40%	13,30%	15,30%	15,60%	15,50%
<b>Heranwachsende</b>	967	1132	1129	1077	1.102	992	1.067	1.210	1.170	932
<b>Anteil in %</b>	12,94	14,26	13,90%	13,70%	13,60%	12,50%	12,60%	13,30%	12,90%	11,70%
<b>unter 21 gesamt</b>	2.688	2.977	2.906	2.745	2.894	2544	2.657	3.066	2.970	2.563
<b>Anteil in %</b>	35,98	37,5	35,8	35	35,60%	31,90%	31,40%	33,80%	32,90%	32,30%
<b>Erwachsene</b>	4.782	4.962	5.221	5.105	5.238	5423	5.818	6.001	6.070	5.376
<b>Anteil in %</b>	64,01	62,5	64,2	65	64,40%	68,10%	68,60%	66,20%	67,10%	67,70%
<b>Nichtdeutsche</b>	1.945	2.153	2.210	2.001	1.996	2255	2.063	2.116	2.135	1.754
<b>Anteil in %</b>	26,04	27,12	27,19	25,49	24,55	28,30	24,30	23,34	23,62	22,09
<b>von U 21 Nicht- deutsche in %</b>	752	866	858	703	674	679	675	672	634	575
	27,98	29,09	29,53	25,61	23,29	26,69	25,40	21,92%	21,35%	22,43%

## Tatverdächtige Kinder - Zeitreihe

Jahr	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
TV in OB gesamt	7470	7939	8127	7850	8132	7967	8475	9067	9040	7939
TV Kinder in OB	619	602	559	513	552	408	465	465	387	403
<b>AT Kinder an TV OB</b>	<b>8,28%</b>	<b>7,58%</b>	<b>6,88%</b>	<b>6,50%</b>	<b>6,79%</b>	<b>5,10%</b>	<b>5,50%</b>	<b>5,13%</b>	<b>4,28%</b>	<b>5,08%</b>
<b>AT Kinder an TV NRW</b>	<b>7,53%</b>	<b>7,60%</b>	<b>7,40%</b>	<b>7,10%</b>	<b>6,70%</b>	<b>5,70%</b>	<b>5,50%</b>	<b>4,96%</b>	<b>4,96%</b>	

## **Ziele 2008**

„Sicher leben in Oberhausen ist unser Ziel für die nächsten Jahre, d.h. wir möchten bei geringer Kriminalitätsbelastung weiterhin eine hohe Aufklärungsquote erreichen.

Im Jahr 2008 richtet die Polizei Oberhausen ihre Aufgabenschwerpunkte bei der Kriminalitätsbekämpfung insbesondere auf die Deliktsfelder

- Gewalkriminalität
- Straßenkriminalität
- Wohnungseinbruch.

Dabei legen wir unser besonderes Augenmerk auf die Jugendlichen und Heranwachsenden, da sie bei diesen Delikten einen hohen Anteil haben. Das 2005 eingerichtete Jugendkommissariat, das Intensivtäterkonzept und die Zusammenarbeit mit Jugendgerichtshilfe, Staatsanwaltschaft und Gericht haben sich in dem Zusammenhang bereits bewährt.

Die Qualität der polizeilichen Arbeit bleibt weiter in unserem Fokus. Hohe Präsenz auf der Straße und präventive Arbeit haben bei uns einen hohen Stellenwert.

Mit der Neuorganisation im Mai 2007 und der zentral im Polizeipräsidium Zusammengeführten Kriminalitätsbekämpfung hat sich die Polizei gut aufgestellt und die Rahmenbedingungen geschaffen, um die avisierten Ziele bei der Kriminalitätsbekämpfung im Jahr 2008 zu erreichen.“